



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00454**
Datum: 01.12.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften Stadtrat	02.12.2014	öffentlich Vorberatung
	17.12.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das
Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013
Vorlagen-Nr.: VI/2014/00158 – hier: Kulturförderung, Stadtbibliothek und
Stadtmuseum

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2015 werden:

1. im Produkt 1.28102 „Pflege von Kunst und Kultur“ zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € für Transferaufwendungen zur Projektförderung,
2. im Produkt 1.27201 „Stadtbibliothek“ zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
3. im Produkt 1.25101 „Stadtmuseum Halle“ zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

bereitgestellt.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Im Haushaltplan 2015 schlägt die Verwaltung vor, die Transferaufwendungen zur institutionellen und Projektförderung freier Träger im Bereich Kunst und Kultur um 100.000 €

im Vergleich zum Vorjahresansatz zu kürzen. Begründet wird dies mit der Verwaltungsentscheidung ab dem kommenden Haushaltsjahr dem Künstlerhaus 188 e.V. keine entsprechende Förderung mehr zukommen zu lassen. Mit dem Änderungsantrag soll erreicht werden, dass der Haushaltsansatz zur Förderung der freien Träger in gleicher Höhe wie 2014 erhalten bleibt.

Für die Stadtbibliothek sieht die Stadtverwaltung für 2015 eine Kürzung für die Anschaffung von Zeitschriften und für den Einsatz von bibliothekstechnischen Material zur Einarbeitung und Pflege des Medienbestands in Höhe von 15.000 € vor. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Verwaltung den Versuch unternommen, in diesem Bereich Einsparungen vorzunehmen und stieß dabei auf den Widerstand des Stadtrates. Der Beschlusspunkt 2 richtet sich gegen den erneuten Vorschlag bei den Anschaffungen der Stadtbibliothek zu kürzen.

Auf eine mündliche Anfrage von Frau Stadträtin Dr. Wünschler in der Kulturausschusssitzung vom 8.10.2014 hin hat die Stadtverwaltung ihre Kürzungsvorschläge für das Stadtmuseum aufgeschlüsselt dargestellt. So ist vorgesehen, dass dem Stadtmuseum im Jahr 2015 für Sachausgaben eigene Veranstaltungen 21.500 € weniger zur Verfügung stehen und das im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung 3.500 € eingespart werden. Diese Kürzungen sollten aus Sicht der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht realisiert werden.